



Gemeindenachrichten

St. Marien

mit Filialkirche St. Michael und Tagungskirche Heilig Geist

Gemeinde in der Pfarrei St. Marien, Alt-Oberhausen



Nr. 1

07.01.2018
14.01.2018

Taufe des Herrn
2. Sonntag im Jahreskreis

Nicht nur zur Weihnachtszeit

Heinrich Böll, der im letzten Dezember vor 100 Jahren geboren wurde, veröffentlichte 1952 die Erzählung *Nicht nur zur Weihnachtszeit*. In seiner Satire nimmt er die gutbürgerlich-weihnachtsselige Stimmung aufs Korn. Die schrullige Tante Milla verlangt täglich das Heilig-Abend-Ritual mit Tannenbaum, Spekulatius, Weihnachtsliedern und „Frieden“ flüsterndem Weihnachtsengel. Die Verwandtschaft lässt sich auf dieses Spiel ein und schafft es, mit allerlei Tricks ununterbrochen zwei Jahre lang jeden Abend das volle Weihnachtsprogramm abzuspulen - mit fatalen Folgen für das eigene Wohlbefinden. Nur Tante Milla geht - außer ihrem Weihnachtsfimmel - unbeschadet aus der Dauerweihnacht hervor.

Heute ist es eher umgekehrt: Kurz nach dem Fest liegen die ersten entsorgten Tannenbäume auf den Straßen. Die Weihnachtsstimmung macht schnell der ausgelassenen Silvesterparty und dann dem Karnevalstreiben Platz. Es bleibt nur noch die Erinnerung an den vollen Heiligabendgottesdienst, die vielen Weihnachtskarten und Briefe, die Geschenke, die leckeren Weihnachtsplätzchen und die vielen elektronischen Nachrichten auf dem Handy, die Weihnachtslieder nicht zu vergessen.

Zu keinem anderen Fest im Jahr wird ein solcher Aufwand betrieben wie zum Weihnachtsfest. Ich habe mich sehr gefreut, in der bis auf den letzten Platz besetzten Marienkirche am Heiligen Abend die Familienmesse zu feiern. Ich habe mich über die viele Weihnachtspost gefreut. Karten mit biblischen Bildern, mit inhaltvollen Texten oder Gebeten, Krippendarstellungen - künstlerisch bis selbstgemacht. Auch religiös neutrale Karten mit besten Wünschen „zum Fest“ und zum Jahreswechsel. Ich frage mich, warum es all dieses nur zur Weihnachtszeit gibt? Weltweit sind die Menschen zur gleichen Zeit in einer positiv wohlmeinenden Stimmung. Darum wird Weihnachten gerne auch religionsübergreifend „Fest des Friedens und der Liebe“ genannt und so empfunden. Die Menschen vergewissern sich einander, dass sie zusammengehören und einander wohlgesonnen sind, dass man sich gegenseitig wertschätzt. Das drücken vor allem die Geschenke aus, aber auch die geschriebenen und gesprochenen persönlichen Wünsche. Auch die Erinnerung an den eigenen Glauben und die Zugehörigkeit zur christlichen Religionsgemeinschaft drückt sich durch die Mitfeier des Gottesdienstes am Heiligen Abend aus. Das Weihnachtsfest übt - abseits aller kommerziellen Auswüchse - nach wie vor einen Zauber aus, dem sich kein Mensch entziehen

kann. Vielleicht spielt die Dunkelheit des Winters für das schellige Zusammenrücken zum Jahresende eine wichtige Rolle. *Coming home for Christmas - Weihnachten nach Hause kommen*: Zu wissen, wo ich herkomme, wo meine Wurzeln sind, wo meine Lebensfäden zusammengehalten werden. Die friedensschaffende Kraft des Weihnachtsfestes ist für den friedlichen Zusammenhalt der Menschheitsfamilie nicht zu unterschätzen. Es gibt sogar die erschütternde Geschichte aus dem ersten Weltkrieg, wo sich am Heiligen Abend die sich bekämpfenden Soldaten die Schützengräben verließen, sich umarmend ein frohes Weihnachtsfest wünschten, sich sogar zu einem völkerverbindenden Fußballspiel auf dem Schlachtfeld trafen, bis nach einigen Stunden die Offiziere dem versöhnenden nächtlichen Treiben ein Ende machten und befahlen, das gegenseitige Abschlichten im mörderischen Krieg fortzusetzen.

Jetzt am Anfang des neuen Jahres finde ich es im Rückblick schade, dass diese schöne und wichtige menschenverbindende Stimmung nur zu Weihnachten so funktioniert. **Zum neuen Jahr wünsche ich mir: Nicht nur zur Weihnachtszeit!** Ich esse auch im Sommer gerne leckere selbstgebackene Plätzchen, ich freue mich auch im Laufe des Jahres über persönliche Post mit lieben Worten und Wünschen. Und ich würde gerne auch an normalen Sonntagen gerne mit vielen Menschen in einer vollen Kirche die hl. Messe feiern, beten und singen.

Die Krippe in der Marienkirche zeigt die Umstände der Geburt Jesu realistisch. Maria ist erschöpft von der Geburt, eine Freundin leistet ihr Hebammendienst, Wasserschale und Tücher stehen bereit. Josef zeigt stolz des neugeborene Jesuskind und hält es in die Höhe. So tut es jeder stolze Vater: *Seht her, ich freue mich über mein Kind! Ich bin riesig stolz darüber, Ihr dürft euch alle mitfreuen! Und dieses Kind hier ist sogar noch etwas Besonderes: ein Gotteskind.*

Ich wünsche mir, dass wir Christen nicht nur zur Weihnachtszeit in vollen Kirchen unsere Freude öffentlich ausdrücken. Ich wünsche mir, dass auch wir - so wie Josef - stolz sind auf die Frohe Botschaft, die mit diesem Jesuskind verbunden ist, und dass wir dies auch offen zeigen. Und dass wir uns nicht nur zur Weihnachtszeit unserer Zugehörigkeit zur christlichen Kirche vergewissern, sondern das ganze Jahr über.

Ein bisschen von der Schrulligkeit und Hartnäckigkeit der Tante Milla in Bölls satirischer Geschichte kann uns allen im neuen Jahr 2018 durchaus gut tun, meint
Ihr Pfarrer und Pastor Thomas Eisenmenger

Aus unserer Gemeinde verstarben: + RiP +

23.11.	Ursula	Wolf	75 Jahre
03.12.	Herbert	Schmuck	72 Jahre
09.12.	Peter	Bartoszek	67 Jahre
10.12.	Maria Anna	Rößner	88 Jahre
15.12.	Marlis	Bockting	73 Jahre
16.12.	Marianne	Sekulak	89 Jahre
26.12.	Johannes	Theis	92 Jahre
26.12.	Johann	Bergmann	85 Jahre
28.12.	Gertrud	Poser	95 Jahre
29.12.	Herbert	Hans	76 Jahre
31.12.	Karin	Großbart	61 Jahre

Krippe
2017 / 2018
in der
Marienkirche
Oberhausen,
Foto: THE



Schriftlesungen: Taufe des Herrn: L1: Jes 42,5a.1-4.6-7
Lesejahr B 2. Sonntag im Jahreskreis: L1: 1 Sam 3,3b.10.19

L2: Apg 10,34-38

L2: 1 Kor 6,13c-15a.17-20

Ev: Mk 1,7-11

Ev: Joh 1,35-42

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

info@marober.de

Filialkirche St. Michael - Dehonhaus / Herz-Jesu-Priester

Elsa-Brändström-Str. 82, 46045 Oberhausen

Falkensteinstr. 234, 46047 Oberhausen

Pfarrbüro - Fon 02 08 / 2 14 89, Fax 20 52 938

www.marober.de

Dehonhaus Fon 86 90 688 Fax 86 90 708

Mo + Fr 09.00 - 12.00 Uhr, Di + Do 15.00 - 18.00 Uhr

Gemeindereferent Thomas Liedtke Fon 2 61 21

Pfarrer Thomas Eisenmenger - Fon 20 52 939

Konto der Pfarrei: IBAN: DE58 3606 0295 0015 2500 11, BIC: GENODE1BBE

Samstag 06.01. Erscheinung des Herrn

09.30 Uhr MAR Wortgottesdienst Aussendung der Sternsinger
15.00 Uhr MAR Trauung Jan Philipp Schrötter u. Sara Elmenthaler
16.30 Uhr JOS VAM, Gerda und Paul Alexius
17.00 Uhr MICH VAM

Sonntag 07.01. Taufe des Herrn

09.30 Uhr HLG hl. Messe, Bärbel u. Dieter Rektor
10.30 Uhr MAR hl. Messe, JG Hans-Joachim Burgfeld, JG Paul Timm, in bes. Meinung
11.45 Uhr MAR Taufe der Kinder Anna-Lena und Lara Marie Theißen



Die Kollekte ist für die Gemeinde.

Aus dem Sonntagsevangelium:

» In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

Montag 08.01. Hl. Severin

18.00 Uhr MICH ½ Stunde stille eucharistische Anbetung in der Krypta

Dienstag 09.01.

08.30 Uhr JOS hl. Messe entfällt
09.00 Uhr HLG Wortgottesdienst der kfd
19.30 Uhr MAR Männer-Spiritualitäts-Abend

Mittwoch 10.01.

08.30 Uhr MICH hl. Messe

Donnerstag 11.01.

09.30 Uhr ASB Wortgottesdienst
10.00 Uhr PZJ Wortgottesdienst
10.30 Uhr HMB Wortgottesdienst

Freitag 12.01.

08.00 Uhr MAR Wortgottesdienst der Grundschulen
12.00 Uhr Marienfriedhof Urnenbeisetzung Herbert Hans
20.00 Uhr MICH Leben - Bibel - Brot teilen (hl. Messe)

Samstag 13.01. Hl. Hilarius

16.30 Uhr JOS VAM, JG Schwester Leutgardis (Resi Vogt)
17.00 Uhr MICH VAM, Wilhelm Schaly und Heinz Weirauch, SWA Margarete Fleuter, JG Elisabeth Prinz

Sonntag 14.01. 2. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr HLG hl. Messe, SWA Erich Brunsbach
10.30 Uhr MAR hl. Messe, Stephanía Funke, Herbert Hans
15.00 Uhr MAR Kindersegnung
Die Kollekte ist für die Gemeinde.



Aus dem Sonntagsevangelium:

» Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, fragte er sie: Was wollt ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi – das heißt übersetzt: Meister –, wo wohnst du? Er antwortete: Kommt und seht! Da gingen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm. «

Montag 15.01.

18.00 Uhr MICH ½ Stunde stille eucharistische Anbetung in der Krypta

Dienstag 16.01.

08.30 Uhr JOS hl. Messe
09.30 Uhr Marienfriedhof Urnenbeisetzung Karin Großart

Mittwoch 17.01. Hl. Antonius

08.30 Uhr MICH hl. Messe

Donnerstag 18.01.

08.15 Uhr HLG Wortgottesdienst GS Am Froschenteich
09.30 Uhr ASB Wortgottesdienst

Freitag 19.01.

08.00 Uhr MAR Schulmesse der Grundschulen
09.30 Uhr Marienfriedhof Urnenbeisetzung Gertrud Poser
20.00 Uhr MICH Leben - Bibel - Brot teilen (hl. Messe)

Samstag 20.01. Hl. Fabian u. Hl. Sebastian

16.00 Uhr MICH Taufe Collin, Clara u. Sophie Kortum
16.30 Uhr JOS VAM; JG Peter Valerius
17.00 Uhr MICH VAM, SWA Peter Bartoszek, JG Hermann Schmidt, Karin Großart

Sonntag 21.01. 3. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr HLG hl. Messe,
10.30 Uhr MAR hl. Messe, SWA Maria Rößner
Die Kollekte ist für die Gemeinde.

Man kann in dieser Welt, wie sie ist,
nur dann weiterleben,
wenn man zutiefst glaubt,
dass sie nicht so bleibt,
sondern werden wird, wie sie sein soll.

Carl Friedrich von Weizsäcker

MAR: St. Marien MICH: St. Michael HLG: Heilig Geist JOS: St. Josef-Hospital ASB: Alten- u. Pflegeheim ASB PZ: Pfarrzentrum
PZJ: Pflegezentrum Josefinum HMB: Haus Marienburg VAM: Vorabendmesse SWA: Sechswochenamt JG: Jahrgedächtnis WoGo: Wortgottesdienst

Sa /So 06./07.01. An diesem Wochenende ziehen die **Sternsinger** durch die Gemeinden und werden auch in den Gottesdiensten singen. Sie sammeln für das Kindermissionswerk für viele weltweite Projekte: Segen bringen - Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit. Wir bitten um großzügige Unterstützung.



Mo 08.01.+15.01. 14.30 Uhr HLG Seniorinnentreff

Mo 08.01. 15 Uhr MAR Spiel- und Klönnachmittag im PZ.

Do 11.01. 15 Uhr HLG kfd Erzählcafé, Thema: „Der Weiße Ring“

Fr 12.01. + 19.01. 15 Uhr HLG ARG Treff

So 14.01. 11.30 - 13 Uhr in der Marienkirche Generalprobe für die Messdienerneinführung.

So 14.01. 14.30 -17 Uhr JOS Cafeteria 🎵 Klavierkonzert

So 14.01. 15.00 Uhr Alle Kinder und besonders die Taufeltern der letzten beiden Jahre mit ihren Kindern sind zur Kindersegnung in die Marienkirche eingeladen. Anschließend Einladung zur Begegnung und Kaffeetrinken im PZ MAR mit Kinderbetreuung.

Di 16.01. 15.30 Uhr MAR Vorlese-Café.

Di 16.01. 20 Uhr MAR Treffen des MEF-Kreises im PZ.

Mi 17.01. 15 Uhr HLF Vorlesecafé.

So 21.01. 11.30 Uhr nach der hl. Messe lädt der Gemeinderat die Gottesdienstfeiernden und Gemeinde zum Neujahrsempfang in der Marienkirche ein

Mi 24.01. 15 Uhr MAR kfd Info-Nachmittag mit Kaffeetrinken im PZ. Ein Berater des ASB informiert über das Hausnotrufsystem. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Do 25.01. 19.30 Uhr MICH alle Kommunionhelfer- und Lektor/-innen aus der Pfarrei St. Marien sind zu einem biblischen Besinnungsabend ins Dehonhaus eingeladen. Anmeldung bitte an olav.hamelijnc@scj.de oder Tel. 620 69832.

Personalia

An diesem Sonntag 07.01.2018 wird **Kaplan Thomas Fahle** nach 5 ½ Jahren aus der Nachbarpfarrei Herz Jesu verabschiedet. Zum 01.01.2018 wurde er ernannt zum Pastor in der Pfarrei St. Antonius in Essen-Frohnhausen. Wir wünschen ihm Gottes Segen!

